

**Deputation für Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft (S)**

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)
am 20.09.2018**

**Abholung der gelben Tonnen, Veränderungen im Zuge des Wechsels des
Abfuhrunternehmens**

Sachdarstellung:

Der Abgeordnete Jens Crueger (SPD) hat am 09.08.2018 um einen Bericht zum Thema Gelbe Tonnen und den entstandenen Änderungen durch den Wechsel des Abfuhrunternehmers gebeten, insbesondere zu der Frage der Voraussetzung für die Bereitstellung einer gelben Tonne und den Kosten.

Die für die kommunale Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit zuständige „Die Bremer Stadtreinigung“ (DBS) antwortet auf die Fragen wie folgt:

„Die Entsorgung von Gelben Säcken wird auf Basis eines privatwirtschaftlichen organisierten Systems nach der Verpackungsverordnung durchgeführt. Seit dem 1. Januar 2018 ist die Firma RMG Rohstoffmanagement GmbH (RMG) im Auftrage der Belland Vision GmbH verantwortlich für die Sammlung von Gelben Säcken und die Abfuhr von Gelben Tonnen sowie für die Auslieferung der Gelben Säcke und Gelben Tonnen in der Stadtgemeinde Bremen. Die Bremer Stadtreinigung hat mit dem Systembetreiber eine Abstimmungsvereinbarung über die Rahmenbedingungen der Entsorgung der Verkaufsverpackungen. An dieser Abstimmungsvereinbarung hat sich durch die Beauftragung eines neuen Dienstleisters nichts geändert.

Das Unternehmen hatte in der Anfangsphase Schwierigkeiten bei der Einsammlung. Das hatte zur Folge, dass die Touren teilweise erst abends beendet wurden bzw. einzelne Straßen nur mit Verzögerung am nächsten Tag erledigt werden konnten. Diese Probleme sind bei einem „Neustart“ nicht ungewöhnlich, weil sich die Entsorgungsteams und die Touren zunächst einspielen und Besonderheiten der Straßen (Zufahrten, Poller etc.) gelernt werden müssen. Diese Phase ist jedoch überwunden und es treten nur noch sehr vereinzelt Entsorgungsprobleme auf. Es gibt einen sehr engen und direkten Dialog der Abteilung Abfallwirtschaft/ Stadtsauberkeit der Die Bremer Stadtreinigung mit der Disposition des Unternehmens RMG. Störungen können auf diese Weise kurzfristig kommuniziert und behoben werden. Dieses Verfahren hat sich bewährt und wird auch bei nunmehr lediglich vereinzelt auftretenden Problemen weiterhin praktiziert.

In der Stadtgemeinde Bremen können von den Bürgerinnen und Bürgern wahlweise Gelbe Säcke oder Gelbe Tonnen (120, 240 und 1.100 l) für die Entsorgung von Leichtverpackungen genutzt werden. Zusätzliche Kosten entstehen für die Bürgerinnen und Bürger weder für die Säcke noch für die Tonnen. In Anlehnung an die kommunalen Entsorgungssysteme (Restmüll, Bioabfall und Papiertonne) ist die Bestellung einer

Gelben Tonne nur über Grundstückseigentümer möglich und in der Systembeschreibung zur Abstimmungsvereinbarung der Stadtgemeinde Bremen mit den Systembetreibern geregelt. Von RMG werden Bestellungen bearbeitet und Gefäße ausgeliefert, wenn Unterlagen (zur Legitimation) von Grundstückseigentümern vorgelegt worden sind. In Einzelfällen wird von Bürgerinnen und Bürgern auch der Kundenservice von Die Bremer Stadtreinigung um Unterstützung gebeten, wenn Tonnenbestellungen trotz vollständiger Unterlagen nicht ausgeführt werden. Diese lassen sich dann durch eine direkte Kontaktaufnahme von Die Bremer Stadtreinigung mit dem RMG-Standort Bremen schnell klären.

Wir [DBS] haben die Firma RMG in den vergangenen Monaten als ein zuverlässiges Logistikunternehmen kennengelernt. Die in großen Teilen zum 1. Juli 2018 geänderten Abfuhrtermine und -gebiete (neuer Bremer Abfallkalender) waren auch für die Logistik eine Herausforderung und wurden ohne größere Störungen umgesetzt. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen gegenüber der Stadt auch in einer Teilanpassung eines Abfuhrgebietes in Bremen-Nord zum 1. August 2018 sehr kooperativ verhalten.“

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.